

Forstbeschäftigte demonstrieren bundesweit

Alarmstufe Rot im Wald!



Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, bei der Aktion des BDF in Berlin am 12. Oktober 2021

Kein Angebot! Keine Anerkennung! Nach dem Auftakt zur Einkommensrunde mit den Ländern am 8. Oktober 2021 zeigten sich die Beschäftigten im Forstbereich bundesweit enttäuscht von der Arbeitgeberseite. Denn die Forderungen sind nicht überzogen, sondern mehr als berechtigt. Deshalb protestierten am 12. Oktober 2021 zahlreiche Mitglieder des Bundes Deutscher Forstleute (BDF) vor Forstämtern und Verwaltungen wie beispielsweise in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Mecklenburg-Vorpommern und in Thüringen.

Klares Stoppsignal für die Arbeitgeber!

Besonders lautstark zeigten die Kolleginnen und Kollegen aus Berlin und Brandenburg vor dem Gebäude der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am Bahnhof Berlin-Friedrichstraße, ausgestattet mit Motorsägen und toten Bäumen, was sie von dem anhaltenden Sparwahn der Arbeitgeber halten. Auf der Kundgebung in Berlin zeigte sich der dbb Fachvorstand Tarifpolitik, Volker Geyer, sichtlich verärgert: „Das, was die Arbeitgeberseite den Kolleginnen und Kollegen zur Auftaktrunde entgegengebracht hat, hat nichts mit Wertschätzung oder Respekt zu tun. So lässt sich das in allen Berufsgruppen dringend erforderliche Nachwuchspersonal ganz sicher nicht gewinnen. Im Gegenteil! Die Arbeitgeber wollen an die Eingruppierung der Beschäftigten und den Wert ihrer Arbeit absenken. Das machen sie sogar zur Bedingung für Verhandlungen. Hier setzen wir ein klares Stoppsignal! Mit uns wird es keine Verschlechterungen in der Eingruppierung geben. Das lassen wir nicht zu.“

Klimaschutz nur mit uns!

Zudem gehe es auch um den Klimaschutz, erklärte Geyer weiter: „Es herrscht Alarmstufe Rot im Wald! Angesichts des desaströsen

Zukunft nur mit uns!

#EKR21

5% mind. 150 €

dbb.de



Berlin / Brandenburg



Berlin / Brandenburg



Berlin / Brandenburg



Saarland



Sachsen-Oberlausitz

Ulrich Dohle, Bundesvorsitzender des BDF: „Bedingt durch Klimawandel, Dürre und Borkenkäferkalamitäten sind in den letzten drei Jahren etwa 250.000 ha Wald abgestorben und geschädigt. Forstleute in ganz Deutschland haben sich weit über das normale Maß hinaus eingesetzt, das Holz abzutransportieren, die Wälder aufzuforsten und zu stabilen Mischbeständen umzubauen. Oft weit über ihre persönliche Leistungsfähigkeit. Wälder und Forstleute sind systemrelevant! Dies muss jetzt auch honoriert werden.“



Berlin / Brandenburg



Mecklenburg-Vorpommern



Sachsen



Mecklenburg-Vorpommern



Sachsen

**Klimaschutz
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



Zustands muss der Schutz der Wälder im Fokus stehen. Der hierfür erforderliche Waldumbau ist aber eine enorme Herausforderung, die nur mit dem Engagement von vielen qualifizierten Kolleginnen und Kollegen aus dem Forstbereich bewältigt werden kann. Das muss bei den Arbeitgebern endlich ankommen“.

Auf unserer Sonderseite www.dbb.de/einkommensrunde informieren wir immer aktuell über alle Neuigkeiten im Rahmen der Einkommensrunde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



**dbb
beamtenbund
und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
 - Beamter/Beamtin
 - Rentner/in
 - Azubi, Schüler/in
 - Anwärter/in
 - Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de